

PRESSEDIENST

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Michaela Veith
Referatsleiterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 030 72629 - 1105
Telefax 030 72629 – 1205
pressestelle@lv.rlp.de

In den Ministergärten 6
10117 Berlin

Mainz, 23. Februar 2016

10 weitere Schulen werden 'Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz'

„Europäische Idee muss mit jungen Leuten wieder wachsen“

„Der Europäische Einigungsprozess zeigt sich zurzeit durch die Uneinigkeit der europäischen Mitgliedstaaten in der Flüchtlingsfrage schwer belastet. Wir müssen dafür sorgen, dass die Europäische Idee mit unseren jungen Menschen wieder wächst und die Tradition von Europa als Garant für Frieden neue Kraft gewinnt. Hier werden die neuen Europaschulen des Landes Rheinland-Pfalz wichtige Arbeit leisten.“ Das hat die Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales, Staatssekretärin Heike Raab, heute bei der Überreichung der Zertifikate an zehn neue Europaschulen des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz betont (*detaillierte Schulliste als Anlage*).

Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann unterstrich: „„Nach meiner festen Überzeugung müssen wir permanent daran arbeiten, für Europa zu sensibilisieren und vor allem bei jungen Menschen dafür zu werben, dass es sich lohnt, für Europa einzustehen. Hierzu sind Europaschulen ein wichtiges Instrument. Ich danke vor allem den Lehrerinnen und Lehrern herzlich für ihr Engagement auf diesem Weg. Europa ist und bleibt eine Chance, gerade auch für Schülerinnen und Schüler und ihre persönliche und berufliche Zukunft.“

Raab und Beckmann erläuterten bei der Überreichung der Zertifikate im Schlossgymnasium Mainz: „Kinder und Jugendliche wuchsen bisher in einem Europa ohne Grenzen und mit einer gemeinsamen Währung auf. Die Vorteile der Europäischen Einigung schienen ihnen selbstverständlich. Dass der Erhalt dieser Vorteile immer wieder neue Anstrengung erfordert, zeigen die Entwicklungen durch den Flüchtlingsstrom. Die jungen Menschen spüren nun deutlich, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Wir sind sicher, die neuen Europaschulen werden den größten Gewinn der Europäischen Einigung – die Konfliktbewältigung ohne Waffen – gut vermitteln können.“

2014 hatten Bildungsministerium und Landesvertretung erstmals gemeinsam alle Schulen in Rheinland-Pfalz aufgerufen, sich für die Zertifizierung als Europaschule zu bewerben. Für das Prädikat, dessen Verleihung nach fünf Jahren überprüft wird, müssen Kriterien erfüllt werden. So muss die Schule ein deutliches Europaprofil, erweiterte Fremdsprachenangebote, internationale Begegnungen

und Europaprojekte sowie weitere Qualifikationen nachweisen (*den Kriterienkatalog finden Sie als Anlage*).

Eine Jury aus Experten des Bildungsministeriums, der Schulaufsicht der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), des Pädagogischen Landesinstituts, der Landeszentrale für Politische Bildung, der Europa-Union Rheinland-Pfalz und der Landesvertretung wählt jährlich die Schulen aus, welche die Anforderungen besonders umfassend erfüllen. Jede zertifizierte Schule erhielt aus den Händen von Heike Raab und Hans Beckmann bei der Veranstaltung ein Glasschild „Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz“, das im Eingangsbereich der Schulen auf die besondere Ausrichtung hinweisen wird.

Hinweis:

Fotos von der Überreichung des „Europaschulen-Schildes“ an die einzelnen Schulen können unter der Mailadresse frank.schnadthorst@mbwwk.rlp.de angefordert werden, sie liegen ab 16 Uhr vor.